COPA-DATA in Mittel- und Osteuropa und dem Nahen Osten

COPA-DATA CEE/ME schlägt neues Kapitel auf

Seit 1987 entwickelt COPA-DATA Software für die industrielle Automatisierung und die Energiebranche. Für die Markterschließung und Kundenbetreuung in Mittel- und Osteuropa sowie im Nahen Osten sorgt die Tochtergesellschaft COPA-DATA CEE/ME. Diese ist in den zehn Jahren seit ihrer Gründung kontinuierlich gewachsen und setzte 2019 4,3 Millionen Euro um. Mit personeller Verstärkung im Vertrieb und Johannes Petrowisch als neuen Geschäftsführer stellt sie sich nun für die Zukunft auf.

COPA-DATA entwickelt seit über 30 Jahren die Softwareplattform zenon für die Digitalisierung und Automatisierung von Maschinen und Anlagen. Mit großem Erfolg vertreibt die Tochtergesellschaft COPA-DATA CEE/ME diese Software in Mittel- und Osteuropa sowie im Nahen Osten. Zehn Jahre nach ihrer Gründung kommt es zu personellen Veränderungen in Vertrieb und Geschäftsführung. Im Interview erläutern der Mitbegründer und bisherige Geschäftsführer Alexander Punzenberger und der neue Geschäftsführer Johannes Petrowisch Beweggründe und Details dieser Neuaufstellung.

Herr Punzenberger, was ist der Anlass für die anstehenden Veränderungen?

Im vergangenen Geschäftsjahr erzielte COPA-DATA CEE/ME das zehnte Mal in Folge seit der Firmengründung im Jahr 2009 ein weiteres Umsatzwachstum. Das anhaltende Wachstum macht eine breitere Aufstellung im Vertrieb erforderlich. Daher bauen wir in erster Linie zusätzliche Vertriebsressourcen auf, um die Länder unserer Region noch besser und intensiver betreuen zu können. Unterstützt wird das mit Veränderungen im Marketing und einer Umgestaltung der Geschäftsführung.

Wie sehen diese personellen Veränderungen im Vertrieb aus?

Bereits seit dem Jahreswechsel agiert Reinfried Kößlbacher, der bisherige Leiter des Bereiches Marketing und Sales Services, als Area Sales Manager für die Tschechische Republik, die Slowakei und Ungarn. Ich selbst werde mich zukünftig in erster Linie auf den Marktaufbau im Nahen Osten konzentrieren.

Was sind Ihre Pläne im Nahen Osten?

Dieser stark wachsende Markt hat für uns eine große Bedeutung, immer mehr Infrastrukturbetreiber erkennen den Mehrwert von zenon als Standardsoftware im Energie- und Utility-Bereich. Als erste und bisher einzige unabhängige Softwareplattform erhielt zenon kürzlich die Zulassung des saudi-arabischen Stromnetzbetreibers Saudi National Grid.

Was verändert sich im Marketing?

Johannes Petrowisch hat von Reinfried Kößlbacher die Marketing-Aufgaben übernommen und wird diese in Zusammenarbeit mit Ulrike Stix, Marketing Coordinator bei COPA-DATA CEE/ME, wahrnehmen. Bereits im November 2019 ist Johannes Petrowisch von COPA-DATA Headquarters zu COPA-DATA CEE/ME gewechselt. Er war dort sieben Jahre unter anderem für die Partner Community, strategische Partnerschaften, zenon Zertifizierung, IIoT/SaaS und das Thema Smart Cities verantwortlich.

Wie setzt sich die Geschäftsführung von COPA-DATA CEE/ME künftig zusammen?

Damit ich mich auf den Marktaufbau im Nahen Osten konzentrieren kann, werde ich mich auf meine Aufgaben und Pflichten als Gesellschafter beschränken. Die operative Geschäftsführung übernimmt per 1. Februar 2020 Johannes Petrowisch. Die Erfahrung aus seiner langjährigen Tätigkeit bei COPA-DATA wird für einen schnellen und unkomplizierten Einstieg sorgen.

Herr Petrowisch, was sind Ihre Ziele als Geschäftsführer von COPA-DATA CEE/ME?

Lassen Sie mich zunächst meine Dankbarkeit ausdrücken für die Gelegenheit, diese sehr herausfordernde und spannende Aufgabe zu übernehmen. Ich freue mich, meine bisherigen Erfahrungen bei COPA-DATA einzubringen. Durch meine langjährige Tätigkeit in verantwortungsvollen Positionen bei COPA-DATA Headquarters kenne ich das Ökosystem rund um die Softwareplattform zenon. Zudem trage ich die Philosophie des weltweit größten konzernunabhängigen Herstellers von technischer Software für die industrielle Automatisierung und die Energiebranche mit. Mit den nun breiter aufgestellten personellen Ressourcen werden wir als Team die Wachstumschancen in der Region ergreifen und den Erfolgskurs von COPA-DATA CEE/ME weiter fortführen.

Welche konkreten Vorhaben planen Sie?

Ich möchte die Erfolgsgeschichte von zenon in Mittel- und Osteuropa und dem Nahen Osten nachhaltig fortsetzen. In einigen der von COPA-DATA CEE/ME betreuten Länder planen wir den Aufbau einer dauerhaften Präsenz. Den Anfang wird in diesem Jahr Saudi-Arabien machen.

Herr Punzenberger, wie empfinden Sie diese Veränderungen?

Ich habe Johannes Petrowisch als verlässlichen, kongenialen Partner und überzeugten Träger der Philosophie hinter COPA-DATA und zenon kennengelernt und die geplanten Veränderungen selbst mit initiiert. Daher freue ich mich darüber, mit diesem Schritt den Grundstein für die Zukunft gelegt zu haben. Gemeinsam werden wir der Erfolgsgeschichte von COPA-DATA CEE/ME weitere Kapitel hinzufügen.

Bildunterschriften:

COPA-DATA\_CEE\_ME\_management\_pr\_image.jpg

Johannes Petrowisch wird neuer *G*eschäftsführer von COPA-DATA CEE/ME, während sichMitbegründer Alexander Punzenberger als Gesellschafter gänzlich auf den Marktaufbauim Nahen Osten konzentriert (v. l.).

COPA-DATA\_CEE\_ME\_countries\_pr\_image.jpg

Das Vertriebsgebiet von COPA-DATA CEE/ME umfasst große Teile Osteuropas und den Nahen Osten, ein stark wachsender Markt für COPA-DATAs Softwareplattform zenon.

Über COPA-DATA

COPA-DATA ist Hersteller der Softwareplattform zenon®, die in der Fertigungsindustrie und in der Energiewirtschaft zur automatisierten Steuerung, Überwachung und Optimierung von Maschinen, Anlagen und Stromnetzen eingesetzt wird. Das unabhängige Familienunternehmen wurde 1987 von Thomas Punzenberger gegründet, hat seinen Hauptsitz in Salzburg und beschäftigt rund 270 Mitarbeiter weltweit. Der internationale Softwarevertrieb erfolgt über elf Tochtergesellschaften und zahlreiche Distributoren. Mehr als 240 zertifizierte Partnerunternehmen sorgen darüber hinaus für eine effiziente Software-Implementierung bei Endanwendern der Branchen Food & Beverage, Energy & Infrastructure, Automotive und Pharmaceutical. Im Jahr 2018 erwirtschaftete COPA-DATA einen Umsatz von 44 Millionen Euro.

Über zenon

zenon ist eine Softwareplattform von COPA-DATA für die Fertigungs- und die Energiebranche. Maschinen und Anlagen werden gesteuert, überwacht und optimiert. Offene und zuverlässige Kommunikation in heterogenen Produktionsanlagen zeichnen zenon besonders aus. Offene Schnittstellen und über 300 native Treiber und Kommunikationsprotokolle unterstützen die horizontale und vertikale Integration. Das ermöglicht die kontinuierliche Umsetzung des industriellen IoT und der Smart Factory. Projekte mit zenon sind hochgradig skalierbar.  
  
zenon schafft Ergonomie, sowohl für den Projektersteller als auch für den Nutzer der fertigen Applikation. Die Engineering-Umgebung ist flexibel und vielseitig einsetzbar. Das Prinzip „Parametrieren statt Programmieren“ hilft schnell und fehlerfrei zu projektieren. Komplexe Funktionen für umfangreiche Anwendungen werden out-of-the-box mitgeliefert. Es entstehen intuitive und robuste Applikationen. Mit diesen können Anwender zu mehr Flexibilität und Effizienz beitragen.

Ihre Kontaktperson:

Ulrike Stix

Marketing Coordinator

[Ulrike.Stix@copadata.com](mailto:Ulrike.Stix@copadata.com)

Tel.: 0662 431 002-228

COPA-DATA GmbH

Central Eastern Europe/Middle East

Karolingerstraße 7b

A-5020 Salzburg

[www.copadata.com](http://www.copadata.com)

[\\copa-data.internal\shares\User\Julia Angerer\Documents\Social Media\twitter.png](https://twitter.com/copadata)[\\copa-data.internal\shares\User\Julia Angerer\Documents\Social Media\facebook.png](https://www.facebook.com/COPADATAHeadquarters)[\\copa-data.internal\shares\User\Julia Angerer\Documents\Social Media\youtube.png](http://www.youtube.com/user/copadatavideos)[\\copa-data.internal\shares\User\Julia Angerer\Documents\Social Media\linkedin.png](https://www.linkedin.com/company/copa-data-headquarters)